Zeitschrift: Neues Berner Taschenbuch

Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte

Band: 1 (1896)

Artikel: Ein Nagel-neues Lied von denen Fahnen und Farben des Teutschen

Bärn-Gebieths

Autor: Geiser, K.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-126606

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Nagel-neues Lied

Von denen Fahnen und Farben

des

Teutschen Barn-Gebieths. 1)

Im Thon: Wie das Läberberg-Lied.

- 1. Ein Liedlein will ich heben an Ich kans nit underwägen lan Drum fangen ich an zu singen Von denen Fahnen und Farben im Bärn-Bieth Das mir gant wohl gelinge.
- 2. Zu Bärn da ist die schönste Statt Sie führen ein Fahnen ist roth und schwartz Das ist in ihrem Zeichen Und auch darzu der Schwartze Bär GOtt wöll ihnen viel Glück und Gesundheit verlenhen.

Das hier mitgetheilte Lied findet sich abgedruckt in einem Hestchen von vier Oktavblättern "sambt einem lustigen Feldstückslein", welches die Kämpse des Prinzen Eugen gegen die Türken bessingt. Die Entstehungszeit fällt wohl in die ersten Jahrzehnte des Is. Jahrhunderts, vielleicht in die Zeit des Toggenburgerkrieges. Auf dem Titelblatt steht wie gewöhnlich bei solchen Liedern: "Gestruckt in diesem Jahr."

- 3. Burgdorff eine Graffschafft ware Sie führen ein Fahnen ist weiß und schwartz Es ist wahr ich will nicht liegen Sie haben ein guten Wechselbanck Alle Donstag früh Geldt zu kriegen.
- 4. Zu Kübersweil im Emmenthal Sie führen ein Fahnen der schönft überall Man kan ihn nicht schöner mahlen Ein gelben Sternen ein weisses Creutz Darinn ein Zeilen guldige Buchstaben.
- 5. Zu Trachselwald im Emmenthal Sie führen ein Fahnen ist Blutroth überall Sie können ihn nicht schöner färben Eine grüne Dannen im rothen Schildt Oben drinn ein gälber Sternen.
- 6. Zu Langnaw in dem Emmenthal leht GOTT wölle sie erhalten für Krieg und Streit Kein lustigers Orth ist zu sinden Sie führen ein Fahnen ist Blutroth überall Ein weisses Creut darinnen.
- 7. Sumiswald in dem Emmenthal leht GOtt wöll sie behüten für Arieg und Streit Keine lustiger Höff sind zu sinden Sie führen ein Fahnen ist Kreiden Schneeweis Ein rothes Creut darinnen.
- 8. Erisweil an denen Gränzen leht GOtt wöll sie erhalten vor Arieg und Streit An einem Orth dört innen Sie führen ein Fahnen von schöner Farb Sechs grüne Berge darinnen.

- 9. Hutwhl an denen Gränken leht GOtt wöll sie erhalten vor Krieg und Streit An einem Orth dört aussen Sie führen ein Fahnen ist Kreiden Schneeweis Ein Zeichen mit zwehen Schlüßlen.
- 10. Rorbach unden für Hutwhl leht GOtt wöll sie erhalten vor Krieg und Streit Da sind viel Wäber zu sinden Sie führen ein Fahnen ist blaw und roth Ein weisses Creut darinnen Da sind zween Wäber auff einem Stuhl Die können groß Gut gewinnen.
- 11. Madiswyl unden für Korbach lent GOtt wöll sie erhalten für Krieg und Streit Kein lustigers Dorff ist zu sinden Sie führen ein Fahnen ist weiß und gäll Ein Matten und ein Mäder darinnen.
- 12. Cotwyl 1) in dem Ergäw lent Gott wöll sie behüten vor Krieg und Streit Es ligt im Burgdorff Gricht innen Sie führen ein Fahnen ein gälbes Feld Ein rothen Löw darinnen.
- 13. Langenthal in dem Ergäw lent OOtt wöll sie erhalten für Krieg und Streit Kein lustigers Orth ist zu finden Sie führen ein Fahnen ist gälb und blaw Ein drenfachen Bach darinnen.

¹⁾ Lotzwyl.

- 14. Hertzogenbuchsi im Ergöw lent GOtt wöll sie erhalten vor Krieg und Streit Kein schönern Markt-Flecken ist zu finden Sie führen ein Fahnen ist blaw und ein weisses Creut Fünfferlen Blätter darinnen.
- 15. Kobiga 1) an denen Gränzen lent GOtt wöll sie erhalten vor Krieg und Streit Kein lustiger Kornland ist zu finden Sie führen ein Fahnen ist Blutroth überall Ein weissen Güggel-Hahn darinnen.
- 16. Läntzburg in dem Ergäw leht GOtt wöll sie erhalten vor Krieg und Streit An einem Orth dört unden Sie führen ein Fahnen ist weiß und blaw Oben drinn ein zimblich Stuck Krugla.
- 17. Basel eine Hauptstadt war Sie ligt am Rhein und an der Aar An Königs und Kähsers Lande Sie führen ein Zeichen der Basel-stab Ift bekandt in allen Landen.
- 18. Thun auch eine Graffschafft ist Kein bessers Orth und Stadt zu sinden ist Da sind allerlen Sachen zu sinden Sie führen ein Fahnen ist weiß und roth Ein guldigen Sternen darinnen.

¹⁾ Roppigen.

- 19. Stäffisburg in dem Fren-Bricht leht GOtt wöll sie behüten vor Arieg und Streit Da ist schöner Weinwachs zu finden Sie führen ein Fahnen ist Vehelin blaw Ein Schloß oder ein Burg darinnen.
- 20. Sanen an denen Gränzen leht GOtt wöll sie behüten vor Arieg und Streit Es ist gar weit von hinnen Sie führen ein Fahnen ein weisses Feld Und ein Krähen=Vogel darinnen.
- 21. Zwensimmen im Oberen Sibenthal leht GOtt wöll sie behüten vor Krieg und Streit Kein lustigers Orth ist zu finden Sie führen ein Fahnen ein gälbes Feld Und ein halben Bären darinnen.
- 22. Erlenbach im Nideren Sibenthal lent GOtt wöll sie behüten vor Arieg und Streit Der fürnehmst Marckt-Flecken ist zu finden Sie führen ein Fahnen ein rothes Feld Ein weisse Burg darinnen.
- 23. Pfimnis 1) an der Honiesen leht GOtt wöll sie behüten vor Arieg und Streit Zwischen denen Bergen innen Sie führen ein Fahnen ein weisses Feld Ein rothe Burg darinnen.

¹⁾ Wimmis.

- 24. Aeschy auff der Höhe leht GOtt wöll sie behüten vor Krieg und Streit Da thut der Schnee gern fallen Sie führen ein Fahnen ist Kreiden-Schneeweiß Und ein Bären-Tappen darinnen.
- 25. Spietz ligt nah behm Faulensee Sie führen ein Fahnen hab keinen so geseh Kein schöneren ist zu finden Ist weiß und roth und ein schwartzes Creutz Und ein guldigen Spieß darinnen.
- 26. Unterseen in dem Oberland leht GOtt wöll sie behüten vor Krieg und Streit Kein lustigeres Gelände ist zu finden Sie führen ein Fahnen ist weiß und schwartz Ein halben Steinbock darinnen.
- 27. Oberhaßly in Weißland war Die sind kommen auß Schweden und Frießland dahar Das ist gar weit von hinnen Sie führen ein Fahnen ein gälbes Feld Ein schwarzen Adler darinnen.
- 28. Der Adler führt im gälben Feld Den edlen Bären von Bern drob gestellt Das ist in ihrem Zeichen Der Adler trägt ein guldige Kron Ist mit großer Arbeit überkommen Hat sie zu Kom müssen holen.

- 29. Büren eine Graffschafft war Die Stadt die ligt nahe an der Aar GOtt wöll sie wohl erhalten Sie führen ein Fahnen ist Blutroth überall Darinnen ein weisser Bären-Tappen.
- 30. Die Stadt Nidam auff der Ebne lent GOtt wöll sie erhalten vor Krieg und Streit Sie ligt nah an dem Wasser
 Sie führen ein Zeichen ist grün und weiß Ein Fahnen im blutigen Bären-Tappen.
- 31. Noch ein Stadt ist Erlach genandt Jederman gar wohl bekandt GOtt wölle sie wohl ernehren Sie führen ein Fahnen von blawer Farb Darinnen ein grüne Erlen.

(Mitgetheilt von R. Geifer.)